Ausgabe 56 — Februar 2017
Amtliche Mitteilung
Zugestellt durch post.at

Mein Mils

Dorfzeitung der Gemeinde Mils

Matteo im **Nationalteam**

Seite 24

Auch beim Sport
Augen wie ein Luchs!
SPANRING
BRILLEN - CONTACTLINSEN OG
AM LIEBSTEN DAS BESTE
SPORTiv
und
LUCHSuriös
kann nur von Spanring sein!
Hall · Arbesgasse 5
Tel: 05223 - 43 182
www.spanring-brillen.at
www.rotschopf.at | Comic: Peter Hölbling

VERANSTALTUNGEN
Do 16. 2. ab 20 Uhr: Sänger- und Musikantentreffen mit Auftritt der Milser Matschgerer
Di 14. 2.: exquisites Valentinsmenü
So 19. 2. ab 16.45 Uhr: Milser Kindermatschgerer
So 26. 2. ab 17.15 Uhr: Generationenmatschgern
WILLKOMMEN
27. FEBER bis 5. MÄRZ
Fischwoche mit Spezialitäten
Jeden Sonntag im Feber und März 2017
Brunch & Spa
Erst gemütlich BRUNCHEN im Restaurant und anschließend entspannende Stunden im neuen DAY SPA auf 300 m² genießen!
Auf Anfrage und nach Verfügbarkeit. Wir bitten um vorherige Anmeldung unter 05223-5860-0
Ihre Familie Oberhofer mit Team
DER RESCHENHOF
ESSEN TRINKEN SEIN
Bundesstraße 7
A-6068 Mils/Tirol
Tel. +43 (0) 5223/5860-0
office@reschenhof.at
www.reschenhof.at

Foto: Hanser

Der Gemeinderat hat für den neu entstandenen Platz unter der Dachkonstruktion im Zentrum den Namen Dorfplatz gewählt.

Dr. Peter Hanser – Bürgermeister

Liebe Milserinnen und Milser!
Erklärtes Ziel der Dorfentwicklung in Mils war die Belebung des Ortskernes, gab es doch bisher wenig Anreize sich hier aufzuhalten. **Mit dem neuen Café Restaurant Milsano wird das Ortszentrum um vieles attraktiver.** Es ist uns gelungen einen Pächter zu finden, der in der Gastronomie einen ausgezeichneten Ruf genießt. Jörg Tschoner hat mit seinem Team ein Konzept vorgelegt, das alle Mitglieder des Projektausschusses voll überzeugt hat. Er hat sich in den letzten Monaten mit vielen eigenen Ideen eingebracht und die Gemeindebetriebe Mils GmbH als Bauherrin und Verpächterin war bemüht, seine Vorstellungen umzusetzen. Ich hoffe, dass viele Milserinnen und Milser es zukünftig schätzen, eine zeitgemäße Gastronomie an der Peripherie sowie im Dorfzentrum zu haben.

Wer den alten Pfarrsaal im ehemaligen Mesnerhaus gekannt hat, wird sich über den neuen Saal besonders freuen. Er eignet sich für Veranstaltungen mit bis zu 100 Besucherinnen und Besuchern und kann auf Wunsch auch gastronomisch vom Café mitbetreut werden. Eigentümerin und für die Vermietung zuständig ist die Pfarre Mils. Mit der Gemeinde gibt es eine für beide Partnerinnen sinnvolle Nutzungsvereinbarung. Der Gemeinderat hat für den Platz unter der Dachkonstruktion den Namen Dorfplatz gewählt. Ist das Membrandach geschlossen, so steht eine Fläche von 750 Quadratmetern für Veranstaltungen zur Verfügung. Einen attraktiveren Dorfplatz wird es im Bezirk nicht leicht geben.

Täglich von **9 bis 12 Uhr**
Terminvereinbarung über
das Gemeindeamt 0 52 23/56 5 70
oder direkt 0 664/35 21 300
oder auf der Website
www.mils.at/kontakt

Inhaltsübersicht

Seite 4–5
Vielfältiges Wohnen in Mils

Seite 6–7
Neujahrsempfang der Gemeinde Mils

Seite 8–9
Neues aus der Gemeinde Mils

Seite 10–11
Standpunkte zum Thema „Wohnen in Mils“

Seite 12–13
Milser Vereine aktiv

Seite 14–15
Das neue Café Restaurant Milsano

Seite 16–19
Kulturhöhepunkte in Mils

Seite 20–21
Aktive Milser Kindergärten

Seite 22
Pfarre Mils

Seite 23–25
Sportliches Mils

Seite 27
Terminkalender

Impressum:
Herausgeber, Medieninhaber und Anzeigenverwaltung: Gemeinde Mils, Unterdorf 4, 6068 Mils
Redaktionsleitung: Mag.a Birgitt Drewes (db), Unterdorf 4, 6068 Mils, dorfblatt@mils.tirol.gv.at
Satz, Layout und Anzeigenannahme: Werbeagentur Katrin Stiller, Brunnholzstraße 27, 6068 Mils, graphik@katrinstiller.at, www.katrinstiller.at
Titelfoto: Rudolf Sailer, www.sailerbrothers.com
Druck: PinXit Druckerei GmbH, Bruder-Willram-Straße 1, 6067 Absam, www.pinxit.at

Foto: Zoller

Das Gesicht eines Dorfes

Auch das ist Mils: Wer beim Reschenhof von der Bundesstraße abbiegt und im Norden bei der Reihenhausanlage im Fallbach ankommen will, geht auf eine halbe Weltreise. Entlang der Hauptroute zieht sich das Dorf – scheinbar endlos.
Aber es lohnt sich, sofort den Blick auf das andere, das neue Mils zu lenken. Während in anderen Tiroler Orten Dorfzentren immer austauschbarer werden, oft auch touristisch arg verschandelt, hat man in Mils mutige Schritte in die andere Richtung getan. Revitalisierung – die Wiederbelebung – ist gelungen. Was vor fast 14 Jahren mit dem Schallerhaus begonnen hat, wurde mit dem Neubau der Volksschule fortgesetzt. Das alte Gemeindehaus sowie Haslwanter- und Mesnerhaus wichen größeren Ideen. Schließlich sprachen die Bürgermeister der Nachbargemeinden bei der Eröffnung des Hauses zum Betreuten Wohnen neidvoll vom Nachmachen. Jetzt, mit der Eröffnung des Cafés und Restaurants sowie dem fertigen Pfarrsaal und Dorfplatz verwandelt sich der Dorfkern zum Schmuckstück.

Birgitt Drewes
dorfblatt@mils.tirol.gv.at

26 geförderte Mietwohnungen entstehen ab Herbst im Marklfeld.

» Wer in Mils aufwächst, soll auch im Ort wohnen können «

Text: Birgitt Drewes, Grafik: DIN A4

Die Vorbereitungen laufen seit langem, im September ist Baubeginn für die 26 Mietwohnungen im Marklfeld. Das Thema Wohnen in Mils bleibt ein heißes Eisen. Steuern kann die Gemeinde viel über bedarfsgerechte Widmungen.
4300 Menschen haben in Mils ihren Hauptwohnsitz, das entspricht 1800 Haushalten. 370 Menschen haben im Ort einen Nebenwohnsitz. Will man auf dem freien Markt einen Grund kaufen, sollte das Bankkonto gut gefüllt sein. 750 Euro für den Quadratmeter muss man schon rechnen.
Da gilt es Alternativen zu bieten, betont Roland Klingler. Der Geschäftsführer der Gemeindebetriebe Mils GmbH erinnert an die 24 geförderten Wohnungen in Sonnwend, die vor vier Jahren an 75 BewohnerInnen übergeben wurden. „Um alle Förderungen bekommen zu können, dürfen die Baukosten nur eine bestimmte Höhe haben", erläutert Klingler. Die Gemeindebetriebe GmbH, die für die Errichtung der Anlage verantwortlich war, konnte zwölf Prozent unter den Kosten bleiben. Vergeben wurden die Wohnungen zur Gänze an Milserinnen und Milser.
Aktuell steht das nächste Wohnprojekt an. In den kommenden Wochen laufen die finalen Gespräche für die Wohnanlage Marklfeld. Im September soll mit dem Bau begonnen werden. 26 Mietwohnungen mit Wohnflächen von 50 bis 90 Quadratmetern entstehen. Das entspricht acht Zweizimmer-, elf Dreizimmer- und sieben Vierzimmerwohnungen. Übergabe soll bereits im September 2018 sein.
Über die Vertragsrahmenordnung wird in dem Fall mit dem Grundeigentümer ein ortsüblicher Preis vereinbart. Außerdem bleibt das Recht auf die Vergabe der Wohnungen bei der Gemeinde. Dieses Recht vereinbarte die Gemeinde auch mit allen anderen Bauträgern in den vergangenen Jahren, ob

Foto: Rudi Sailer

» Wir sind restriktiv mit Bauträgerprojekten, weil wir uns gut ansehen,was verträglich ist. «

GF Roland Klingler

Tigewosi, WE, Frieden oder Immobau. Für BM Peter Hanser ist beim Thema ganz klar: „Wer in Mils aufwächst, soll auch später hier wohnen können." Die Erfahrung zeigt, dass alle zwei Jahre zirka zwanzig Wohnungen notwendig sind. Die sollten dann allerdings auch leistbar sein.

„Wir sehen uns gut an, was verträglich ist", betont Klingler. Daher werden Bauträgerprojekte intensiv geprüft. Nicht nur, dass über Bebauungsrichtlinien gesteuert werden kann, was und wo gebaut wird. „Es gibt keinen flächendeckenden Bebauungsplan, weil wir Bauprojekte im einzelnen bedarfsgerecht steuern können", erklärt Klingler. Sehr wohl aber besteht auch für Mils das örtliche Raumordnungskonzept.

Etwas anders ist das auf dem freien Markt. Während die Gemeinde kaum Baulandreserven hat, so gibt es in Mils dennoch zirka 15 Hektar gewidmetes Bauland. Wird der Grund nicht innerhalb der Familie weiter gegeben, kommt er oft mit stolzen Summen auf den freien Markt.

Mils hat keinen Ortsbildschutz, das Ortsbild ist äußerst bunt. Wenn also auf dem freien Markt gekauft und gebaut wird, haben Bauherren nur die Tiroler Bauordnung zu erfüllen, um ihren Wohntraum zu realisieren. Ziel der Tiroler Bauordnung ist aber auch die Verdichtung: durch Aufstockung und durch Zubauten.

» Um den Bedarf an Wohnraum decken zu können, braucht es alle zwei Jahre zirka zwanzig Wohnungen. «

BM Peter Hanser

» Wichtig sind uns leistbare und geförderte Wohnungen. «

GF Roland Klingler

Wohnen in Mils

Wohnbau der letzten zehn Jahre:

- 1997: 48 geförderte Mietkaufwohnungen in der Kirchstraße
- 2009: 12 geförderte Eigentumswohnungen in der Schützenstraße
- 2010: 10 Baulandreserven Untritt zu günstigen Konditionen mit Vorkaufsrecht für zehn Jahre
- 2012: 24 geförderte Eigentumswohnungen Sonnwend
- 2015: Eigentumswohnungen am Haslachweg
- 2016: 30 geförderte Seniorenmietwohnungen Dorfzentrum
- 2016: fünf Reihenhäuser Haslach ohne WBF
- 2018: 26 geförderte Mietwohnungen Marklfeld

Vergaberecht:
Dieses bleibt in der Regel bei der Gemeinde und ist Grundvoraussetzung für die Erlassung des Bebauungsplans

Baulandbilanz: über 15 Hektar gewidmetes Bauland, meist in privater Hand.

Kostenlose Bauberatung: Jeden Mittwoch von 14.30 bis 16.30 Uhr stehen Architekt DI Paul Lochbihler, hochbautechnischer Sachverständiger der Gemeinde, und Gemeindeamtsleiter Roland Klingler für sämtliche Fragen in Bauangelegenheiten (z.B. Neu-, Zu- und Umbauten) und Verfahrensabwicklungen zur Verfügung. Bereits in der Planungsphase empfiehlt es sich, mit der Baubehörde in Kontakt zu treten. Die Verfahrensabwicklung lässt sich dadurch oft wesentlich beschleunigen. **Hotline für die Terminvereinbarung: 05223/56570-29.**

Aktive Jahre für die Menschen in Mils

Text und Fotos: Birgitt Drewes

Neujahrsempfang

Blick zurück:

- **Gemeinderatswahl 2016:** Von 15 wächst der Gemeinderat auf 17 MandatarInnen an, Grund ist die größere Zahl der EinwohnerInnen; neun Ausschüsse (vorher sieben) arbeiten intensiv, bisher sechs bis zehn Treffen pro Ausschuss; Gemeindevorstände sind: BM Peter Hanser, VBM Thomas Kölli (beide Gemeinsam für Mils), GR Christian Pittl (Lebenswertes Mils), GR Peter Wurm (Milser Freiheitliche), GR Josef Leitner (Treffpunkt Mils – Die Grünen).
- **Revitalisierungsprojekte und Dorfkern neu:** Schallerhaus (2003), Neubau Volksschule (2009), betreutes Wohnen (2016), Dorfzentrum (2017).

Neues für 2017:

- **Tiefgarage:** Eröffnung Februar, 45 Plätze, davon vier Behindertenparkplätze, keine Dauerparkkarten, Tarife: erste Stunde gratis; jede angefangene halbe Stunde 70 Cent; Abendticket ab 18 Uhr: 2,50 Euro; Monatsticket (Parken von 6 bis 18 Uhr): 30 Euro.
- **Café Restaurant Milsano:** Eröffnung am 7. Februar (Details dazu Seiten 14 und 15)
- **Pfarrsaal:** Eröffnung Anfang Februar, Platz für 100 Personen, Nutzung für Pfarre und Gemeinde.
- **Dorfzentrum:** offizielle Eröffnung am 6. Mai.
- **Dorfplatz:** 750 Quadratmeter überdachte Fläche, mobile Dachkonstruktion, Schiebeelemente als Windschutz, Infrastruktur für Veranstaltungen.
- **Verkehr:** stationäre Geschwindigkeitsmessungen ab Frühjahr 2017, ein scharfes Gerät und eine Attrappe an zwölf vorgeschlagenen Standorten.
- **Wohnanlage Marklfeld** (Details auf Seiten 4 und 5).
- **Kinderbetreuung:** ganzjährig und ganztägig, bei der Kinderkrippe Eweiterung auf vier Gruppen; Aufstockung der Volksschule um drei Klassen; Umstellung auf Hort in der schulischen Nachmittagsbetreuung.

Der Jahresbeginn ist die perfekte Zeit für Rückblicke aber auch für das Schmieden von Plänen. So auch für die Politik. Im Jänner lud die Gemeindeleitung von Mils zum Neujahrsempfang ins Vereinshaus ein.

Vereinsobleute, MitarbeiterInnen, VertreterInnen der Wirtschaft, interessierte BürgerInnen, EhrenzeichenträgerInnen und Freunde aus der Partnergemeinde Vahrn folgten der Einladung zum offiziellen Jahresauftakt. Eine Einladung, die für alle BürgerInnen gilt und Gelegenheit bietet, von Projekten zu erzählen, die abgeschlossen sind oder von solchen, die 2017 anstehen. Betreut wurden die Gäste von den Bäuerinnen und musikalisch begleitet von Franz Posch und den Innbrügglern. BM Peter Hanser und VBM Thomas Kölli unternahmen den Blick in die politische Arbeit (siehe Factbox).

BM Peter Hanser begrüßt die Gäste aus Vahrn: Bürgermeister und Präsident des Gemeindeverbandes Andreas Schatzer (links) und GRin Anni Öttl.

Franz Posch und die Innbrüggler brachten Schwung in den Neujahrsempfang.

Engagierte Frauen (von links): Angelika Klingler, Maria Egger, Agnes Bertoldi, Gerda Heuschneider.

Sr. Maria Magna vom Netzwerk Mils und Ehrenbürgerin Maria Unterberger und testen das Buffet.

Wirtschaft trifft Schule (von links): Günther Oberhofer (Reschenhof), Direktor Othmar Gasser (Volksschule) und Peter Grassl (Raiffeisen Regionalbank).

Aktiv für Mils (von links): Christian Pfeifer, Franz Knapp, Gerhard Rudig, Severin Vötter.

Pfarrer Franz Angermayer stößt mit einem Wasserglas an, Siegfried Rainer-Theurl freut es.

Zeit zum Vernetzen nehmen sich Saskia Kerber, Kirchenchor Mils, und GR Daniel Pfeifhofer.

Von Beginn an vertraut und willkommen

Text und Foto: Magdalena Holzner

Vom eigenen Haus in eine Dreizimmerwohnung. Johanna Huber ist 87 und hat den Umstieg perfekt geschafft. Sie fühlt sich im Haus des Betreuten Wohnens absolut wohl, wie sie im Gespräch mit MEIN MILS erzählt.

Das neue Haus des Betreuten Wohnens im Dorfzentrum wirkt von außen vielleicht noch etwas kühl. Betritt man jedoch das Gebäude, sorgen besonders Gemeinschaftsräume, große Fenster und viel Platz für die angenehm warme Atmosphäre.
Im ersten Stock bewohnt seit Ende November die 87-jährige Johanna Huber eine Dreizimmerwohnung, die sie gemütlich und einladend eingerichtet hat. Die nostalgischen Möbel, die alten Bücher und Teppiche harmonieren perfekt mit der modernen Architektur. Die Neobewohnerin gerät gleich ins Schwärmen und weiß gar nicht, wo sie beginnen soll. Es ist offensichtlich, wie glücklich sie mit ihrem neuen Zuhause ist.
Zwar schwelgt sie ein wenig in Erinnerung, da sie lange Zeit in einem Haus gewohnt hat. Doch sie meint auch, dass sie optimistisch ist und die Veränderung schließlich nicht so groß war. Ihre Entscheidung, ins das neue Haus im Dorfzentrum zu ziehen, bereut sie in keinem Fall. Sie bezeichnet es von Beginn an als vertraute Umgebung.
„Schon bei der Schlüsselübergabe habe ich mich sofort willkommen gefühlt. Ich bin wirklich gerne hier. Auch wenn ich hier wohne, habe ich trotzdem auch das Gefühl, ein Gast zu sein, weil immer jemand auf mich schaut."
Dieser jemand ist vor allem Ursula Posch. Die Leiterin des Hauses wird von Huber in höchsten Tönen gelobt. „Ursula ist besonders freundlich und fürsorglich", streut die Bewohnerin der Leitung Rosen. Posch trage für Johanna Huber bisher maßgeblich für ihre positive Stimmung im neuen Zuhause bei.
Bisher lag der Fokus für alle Mieterinnen und Mieter noch eher auf dem Umzug. Daher habe Huber noch nicht viele Kontakt geknüpft. Aber die rüstige Dame freut sich auf geplante gemeinsame Projekte mit den anderen BewohnerInnen.
Auch ihre Familie, besonders auch die Enkel, kommen regelmäßig auf Besuch und kümmern sich um sie, was Johanna Huber mit Freude erzählt.
Dann zeigt sie Fotos vom herbstlichen und winterlichen Ausblick von ihrem Balkon auf ihrem Smartphone. Wenn sie von dort hinunter schaue, kommt es ihr vor, als würde sie mitten im Dorf stehen, am Dorfleben teilhaben – und das gefalle ihr sehr. „Ich möchte mich einfach bei allen bedanken, die uns dieses Wohnen hier ermöglicht haben."

Dorfskimeisterschaft am Glungezer

Die Gemeinde Mils als Veranstalter und der Schiclub Mils als durchführender Verein laden am **Samstag 18. Februar**, zur Hans Arnold Dorfskimeisterschaft ein. Am Glungezer werden den ganzen Tag über um Einzel-, Volksschul- und Familienwertung gekämpft. Der Zeitplan startet um 9 Uhr mit der Startnummernausgabe im Gasthof Halsmarter, GRS Stüberle. **Die Rennen gehen um 10 Uhr los. Die Siegerehrung findet um 17.30 Uhr im Reschenhof statt.** Alle Kinder erhalten Pokale beziehungsweise Preise.
Nennungen für die Dorfskimeisterschaft bei: Poststelle Mils und online: www.schiclub-mils.at, bis Freitag, 17. Februar, 12 Uhr, es gibt keine Nachnennung. Das Nenngeld entfällt für Zwergerl, Kinder, Schüler und Jugend, Erwachsene zahlen 8 Euro. Startberechtigt sind alle ab Jahrgang 2013, die in Mils ihren Hauptwohnsitz haben.
Die Wertungen: Volksschulwertung: Die drei Milser Volksschulklassen mit den meisten Startern erhalten ein Preisgeld für ihre Klassenkasse. Für diese Wertung dürfen alle Kinder, die die Volksschule Mils besuchen starten. Familienwertung: Familien mit mindestens drei, maximal vier LäuferInnen. Die drei schnellsten Familienmitglieder werden gewertet. Alle teilnehmenden Familien erhalten einen Sachpreis, der von der erreichten Platzierung unabhängig ist.
Bitte beachten: Helmpflicht für alle TeilnehmerInnen! Verkürzter Lauf für die Zwergerlklasse. Kinder müssen selbstständig die Strecke bewältigen, Vorfahren ist erlaubt.

Foto: Antretter

Woche der Dorfgesundheit

Von **13. bis 17. März** findet in Mils eine Dorfgesundheitswoche statt. Es ist dies ein Projekt des AVOMED zur **Vorbeugung der Arterienverkalkung und des Herzinfarktes.**
Während der Dorfgesundheitswoche bietet Avomed Abendvorträge und die Gesundheitsstraße an. Nach einer Übersicht über die Risikofaktoren am ersten Abend ist der Vortrag über die richtige Ernährung am zweiten Abend ein Fixtermin. Am Mittwoch wird über das Rauchen gesprochen. Der vierte Abend ist dem Sport und der gesunden Bewegung gewidmet und am letzten Tag werden die Zuckerkrankheit und der Bluthochdruck erklärt. Die Vorträge werden von Fachleuten gehalten, die abschließende Diskussion rundet den Abend jeweils ab.
Von **Dienstag bis Freitag** steht die **Gesundheitsstraße ab 17 Uhr** offen. Neben Größe und Gewicht werden Blutdruck, Gesamtcholesterin, gutes Cholesterin (HDL-Cholesterin) und Blutzucker bestimmt. Daraus wird für den einzelnen sein persönliches Risiko berechnet, in den nächsten zehn Jahren einen Herzinfarkt zu bekommen. Ein individuelles ärztliches Gespräch und die Mitgabe entsprechender Empfehlungen beendet die Gesundheitsstraße.

Tiefgarage beim Dorfzentrum

Seit 1. Februar ist die Nutzung der Tiefgarage beim Dorfzentrum **gebührenpflichtig.** Zur Preisgestaltung wurde ein Vergleich zu den Tiefgaragen anderer Gemeinden angestellt. Es wurde versucht, einen für alle vertretbar und leistbaren Parktarif zu entwickeln.

Dieser stellt sich wie folgt dar: 1. Stunde: gratis
Jede weitere angefangene halbe Stunde: 70 Cent
Tagdauerkarte (Mo bis So), 7 bis 18 Uhr, monatlich: 30 Euro
Abendkarte, 18 bis 8 Uhr: 2,50 Euro

Für weitere Informationen stehen die Mitarbeiter des Gemeindeamtes Mils unter Tel. 0 52 23/56 570 gerne zur Verfügung.

Gratisskitag am Glungezer

Der diesjährige Gratisskitag für alle Milserinnen und Milser am Glungezer findet am **Samstag, 18. Februar,** statt. Am selben Tag findet auch die **„Hans Arnold Dorfskimeisterschaft"** statt. Karten für den Gratisskitag sind in der Poststelle Mils bis 17. Februar erhältlich.

Geburten:

Philipp Stalzer
Anton Ullrich
Leo Plattner

Verstorben sind:

Gustav Domberger Jg. 1925
Dr. Ludwig Schumacher Jg. 1932

Gemeinde Mils online

Sämtliche Tagesordnungen und Sitzungsprotokolle mit den Beschlüssen des Gemeinderates sind jederzeit einsehbar:

www.sessionnet.at/7039/

Kunsteisbahn der Gemeinde Mils

Der Eislaufplatz der Gemeinde Mils ist geöffnet.

Publikumslauf:
täglich von 14 bis 17 Uhr.

Häckselplatz Mils geschlossen

Der Häckselplatz der Gemeinde Mils bleibt während der Wintermonate geschlossen.

Recyclinghof Mils

Am Recyclinghof Mils, **Oberdorf 38**, kann Folgendes abgegeben werden: Holz, Eisen, Flachglas, Altpapier, Altkartonagen, Bauschutt in kleinen Mengen, Elektronikschrott, Problemstoffe, Sperrmüll. Die Mitarbeiter des Recyclinghofes stehen für Fragen zu den Öffnungszeiten gerne zur Verfügung.

Öffnungszeiten:
Montag 13 bis 18 Uhr,
Freitag 7.30 bis 18 Uhr

Kontakt:
Johann Tschugg,
E-Mail: bauhof@milser.at

Postpartner Mils

Postdienstleistungen
Montag–Freitag:
9 bis 12.30 Uhr und
15 bis 17.30 Uhr

Bankdienstleistungen
nach telefonischer Vereinbarung

pp.6068@post.at
0 52 23/56 570 43
Unterdorf 4, 6068 Mils

Thema des Monats: Wohnen in Mils

» Kluges Gestalten der Umwelt «

Ersatz-GR Bernhard Giesriegl
Treffpunkt Mils – Die Grünen

Massiv gestiegene Immobilienpreise machen das Wohnen in Mils besonders für junge Familien kaum leistbar. Viele Menschen werden durch stark gestiegenes Verkehrsaufkommen in ihrer Wohnqualität beeinträchtigt.
Mit diesen Herausforderungen sind wir in den Ausschüssen konfrontiert und vertreten dort folgende Standpunkte: Wohnen wird günstiger, wenn Bauvorhaben für geförderte Wohnungen eine höhere Baudichte haben dürfen als bei frei finanzierten Wohnungen. Projekte, bei denen das Dorfzentrum fußläufig erreicht werden kann, sind zu bevorzugen.
Der öffentliche Verkehr ist verbessert worden, er soll aber billiger werden. Ein Bahnhof in Mils wartet nach wie vor auf die Umsetzung. E-Bikes sind speziell in Mils eine gute Alternative, die Förderung sollte weiter erhöht werden. Auch attraktive Fuß- und Radwege verringern Autofahrten. Energiesparendes Wohnen wird mehr gefördert: Solarthermie, Photovoltaik und Dämmung.
Auch wenn es Rücksicht nehmen auf andere bedeutet: Ein kluges Gestalten unserer Umwelt schafft und erhält die gute Wohnqualität für die Menschen in Mils.

Treffpunkt Mils – Die Grünen
www.gruene-mils.at

» Wohnen muss leistbar sein «

GR Wolfgang Maritschnig
SPÖ-Mils und Parteifreie

In den letzten Jahren ist einiges in Richtung leistbares Wohnen geschehen. Auch das geplante Wohnbauprojekt an der Dorfstraße ist ein Schritt in die richtige Richtung. Die Gemeinde muss aber größere Anstrengungen unternehmen. Da auf die Errichtungskosten kaum Einfluss genommen werden kann, muss in ihrem Wirkungsbereich ein Umdenken geschehen.
Für das gewidmete Bauland sind Bebauungspläne zu erlassen, um nicht mehr von Bauwerbern erpressbar zu sein, die aufgrund des überteuerten Grundpreises die Erhöhung der Baudichte verlangen. Der Grundpreis richtet sich nach den Möglichkeiten, die der rechtsgültige Bebauungsplan liefert. Damit könnten spekulative Grundstückpreise verhindert werden. Baugrund muss rückgewidmet werden, wenn er nicht innerhalb von fünf Jahren bebaut wird. Wenn dann noch die gesetzlich vorgesehene Möglichkeit der Einhebung von „vorgezogenen Erschließungsgebühren" ausgenützt würde und die ermäßigte Grundsteuer für Privilegierte abgeschafft werden könnte, käme mehr Bauland auf den Markt, was sich wieder entscheidend auf die Preise auswirkt.

SPÖ-Mils und Parteifreie
www.mils.spoe.at

» Grundbedürfnis Wohnen «

GR Andreas Unterberger
Liste Aktives Direktes Mils

Jeder braucht einen Platz, wo er leben und sich mit seiner Familie wohlfühlen kann. Leider ist es bei uns nicht mehr – oder nur mehr sehr schwer – möglich auf Grund der Kosten ein Eigenheim zu errichten. Die immer teurer werdenden Grundkosten und die Vorgaben der Baugesetze machen Wohnraum zu einer sehr kostspieligen Angelegenheit. Wie soll man das in den Griff bekommen? Höhere Baudichten ermöglichen mehr Wohnungen auf weniger Grundfläche, was die Grundkosten für den einzelnen reduziert. Die Problematik höherer Baudichten jedoch ist, dass die Verkehrserschließung nicht bzw. kaum an die höheren Dichten angepasst werden kann (Mehrbelastung der Anrainer). Es gehört daher meines Erachtens nicht nur die Dichte, sondern auch die zukünftige Verkehrsentwicklung in den Flächenwidmungsplänen festgelegt, um dieses Problem zu entschärfen. Es bedarf eines Gesamtkonzeptes der gewünschten Entwicklung für die Gemeinde.

Liste Aktives Direktes Mils
office@aaa-bau.at

» Starterwohnungen «

GR Andreas Rudig
Milser Freiheitliche

Die Diskrepanz zwischen Lohnzettel und Lebenshaltungskosten wird in den letzten Jahren zunehmend spürbar – die Realeinkommen halten mit den Mietpreissteigerungen in Tirol nicht mit und an Eigentum ist bei den meisten jungen Menschen nicht zu denken. Da neu abgeschlossene Mietverträge von der Teuerung in den letzten Jahren besonders betroffen sind, trifft es vorrangig junge Leute und Familien, die bis zu 40 Prozent ihres Haushaltseinkommens fürs Wohnen aufwenden müssen. Um der Überteuerung der Mieten oder dem Mangel an Wohnungsangeboten sinnvoll entgegenwirken zu können, unterstützen wir Freiheitlichen das Wohnprojekt Marklfeld. Kostengünstige Starterwohnungen machen es unserer Milser Jugend möglich, bei einem leistbaren Mietpreis zwischen acht und neun Euro pro Quadratmeter – warm – im Dorf, in dem sie aufgewachsen sind, bleiben zu können. Die zweite wichtige Maßnahme wird es sein, so schnell wie möglich neue Wohnungsvergaberichtlinien zu beschließen – das Vergaberecht soll über die Gemeinde laufen, damit entscheiden wir, wer Vorrang für eine Wohnung bekommt.

» Baukultur erhalten «

GR Stefan Unterberger
Lebenswertes Mils

Wohnen in Mils ist heiß begehrt. Jene, die hier wohnen, wissen die Qualität zu schätzen. Leider steigen mit der starken Nachfrage die Grundstückspreise. Das Land Tirol gibt Verdichtung vor, dennoch soll der dörfliche Charakter erhalten bleiben. Im diesem Spannungsfeld die richtigen Entscheidungen zu treffen, obliegt dem Gemeinderat. Hier werden jedoch zu positive Signale an Bauträger gesandt. Die Baumassendichte liegt in Mils durchwegs bei 2,5 – im Gegensatz zu anderen Gemeinden, die Werte von 1,8 bis 2,0 als ausreichend betrachten. Dies hat zur Folge, dass auf vergleichbaren Grundstücken bis zu 30 Prozent mehr Bauvolumen gebaut werden darf – wodurch sich der Grundstückspreis um denselben Prozentsatz erhöht. Obgleich das hauptsächlich auf Grundstücke über 800 Quadratmeter zutrifft, wirkt sich das auf die Erwartungshaltung aller Grundstücksverkäufer aus.
„Lebenswertes Mils" will mit der Eindämmung der Baumassendichte der Kosten treibenden Entwicklung und mit der Schaffung von örtlichen Bauvorschriften dem Verlust der dörflichen Baukultur entgegenwirken.

Fotos: Rudolf Sailer

» In Mils wohnen können «

BM Peter Hanser
Gemeinsam für Mils

Können sich junge Menschen noch eine Wohnung leisten, wenn sie auf den freien Wohnungsmarkt angewiesen sind? In Mils ist es seit langem erklärtes Ziel der Gemeindeführung und der Fraktion „Gemeinsam für Mils", dass junge Milserinnen und Milser in ihrem Heimatort bleiben können und sich nicht auswärts auf Wohnungssuche begeben müssen. Bei den in den vergangenen zehn Jahren wohnbaugefördert errichteten Wohnungen hat sich die Gemeinde das Vergaberecht ausbedungen, wodurch ausschließlich Milser Interessenten zum Zug kamen. Das betraf im geförderten und leistbaren Bereich 48 Mietkaufwohnungen, 52 Eigentumswohnungen und 30 Mietwohnungen. Das bedeutet, dass alle paar Jahre Wohnungen in den verschiedenen Rechtsformen angeboten werden sollen, um den Bedarf zu decken. Selbstverständlich wird auch Nachverdichtung durch Zu- und Umbauten sehr gefördert. Unsere Tochtergesellschaft Gemeindebetriebe Mils GmbH hat in der Vergangenheit bewiesen, dass sie günstig Wohnraum schaffen kann – günstiger, als dies die Wohnbauförderung des Landes vorgibt.

FPÖ Die Tiroler Freiheitlichen
www.peter-wurm.at

Lebenswertes MILS www.lebenswertesmils.at
www.lebenswertesmils.at

GEMEINSAM FÜR MILS
www.gemeinsamfuermils.at

Viele Einsätze der FF Mils

Text und Foto: Mathias Pfeifer

Die Kinderfreunde Mils laden zu den buntesten Faschingsfesten, die die Welt gesehen hat. Foto: Probst.

Kinderfaschingsfest der Milser Kinderfreunde

Auch heuer veranstalten die Milser Kinderfreunde wieder das beliebte Faschingsfest, zu dem alle Kinder mit Eltern, Großeltern und Freunden ganz herzlich eingeladen sind. Gefeiert wird am **Sonntag, 12. Februar, von 14 bis 17 Uhr im Vereinshaus Mils.** Der Eintritt sind freiwillige Spenden. Die Kinderanimateure und der DJ werden für lustige Spiele und tolle Musik sorgen. Für das leibliche Wohl ist mit Kuchen, Kaffee und alkoholfreien Getränken bestens gesorgt.
Für die Faschingskinder gibt es eine Jause und Saft gratis. Da die Kinderfreunde für eine friedvolle Welt eintreten, bitten die Veranstalter KEINE Dekorationswaffen mitzubringen.
Die Milser Kinderfreunde freuen sich auf alle Prinzessinnen und Prinzen, Feen und Hexen, Seeräuber und Märchenfiguren, alle VertreterInnen aus der Tier- und Phantasiewelt. Je bunter, desto besser.

Von der Rettung einer eingeschlossenen Person bis zum Brandmeldealarm, die FF Mils ist stets im Einsatz.
28. Dezember: Die FF Mils wurde am frühen Vormittag alarmiert, um eine Wohnungstür zu öffnen. Wie sich herausstellte, handelte es sich um eine Frau, die vermutlich nicht mehr aufstehen konnte. Die FF öffnete zwei der fünf versperrten Türen ohne Beschädigungen, die anderen Türen öffnete dann der Schlüsseldienst, der ebenfalls alarmiert wurde. Rund 20 Mann standen im Einsatz.
5. Jänner: Gemeinsam mit den Schützen und der Musikkapelle veranstaltete die Freiwillige Feuerwehr Mils die alljährliche Christbaumversteigerung. Nach einigen Märschen und zwei Strophen Stille Nacht wurde die Veranstaltung eröffnet und der Baum versteigert. Für gute Unterhaltung sorgten die Alpenvagabunden.
10. Jänner: Beim Kochen löste eine Frau die Brandmeldeanlage aus. Wie sich herausstellte, fiel nur das Sieb der Dunstabzugshaube heraus, was zum Täuschungsalarm führte. Die Brandmeldeanlage wurde zurückgestellt und der Einsatz war bereits nach wenigen Minuten beendet.

15. Jänner: Am Sonntag fand die Abrechnung der Christbaumsammler statt, die wieder ein gutes Ergebnis brachte. Anschließend gab es Pizza für alle Helfer bei der Versteigerung und für die Sammler. Die Freiwillige Feuerwehr bedankt sich auch bei allen Leserinnen und Lesern. Durch die großzügigen Spenden und den Besuch der Christbaumversteigerung wurde es möglich, dass so ein überwältigendes Ergebnis zustande gekommen ist.
Vielen herzlichen Dank.

Fotos sowie detaillierte Berichte finden Interessierte auf der Homepage www.feuerwehr-mils.at

Mitglied bei der FF werden!

Mitglied bei der FF werden

Du freust dich auf neue Erfahrungen?
Du willst Menschen helfen und es war schon immer dein Traum bei der Feuerwehr zu sein? Dann komm zu uns. Wir suchen engagierte Männer und Frauen ab 16 Jahre für eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit. Melde dich einfach bei
Christian Pfeifer
0 664/24 02 979
und wir erzählen dir mehr.

Vereine versteigerten Christbaum

Text: Birgitt Drewes, Foto: Albert Hanel

Hanspeter Hirschhuber ist Anbieter bei der Christbaumversteigerung.

Anfang Jänner luden drei Milser Vereine zum Fundraising ein. Mit der Versteigerung des Christbaums floss Geld in die Vereinskassen. Organisiert wurde alles ehrenamtlich.

Die Freiwillige Feuerwehr Mils, die Musikkapelle Mils und die Milser Schützenkompanie konnten am 5. Jänner viele BesucherInnen im Vereinshaus Mils begrüßen. Die Musikkapelle tat dies auch musikalisch. Roland Klingler setzte als Versteigerer sein rhetorisches Können ein, um Geld für die Arbeit der Vereine sicher zu stellen. Obwohl weniger Unternehmer als in den letzten Jahren den Weg ins Vereinshaus gefunden haben, konnte wieder ein gutes Sammelergebnis erzielt werden.

Den krönenden Abschluss stellte die Feilbietung des heißbegehrten Christbaumgipfels dar. Der Gipfel wird mehrfach an finanzstarke Förderer und Gönner der drei Kooperationen versteigert. Diese können sich nach Zahlung des Meistbotes einen dekorativen Gegenstand des Gipfels für sich als Andenken behalten. Die eifrigsten Bieter waren die Gemeinde Mils, Bürgermeister Peter Hanser, BM-Stv. Thomas Kölli, die Gemeindebetriebe Mils GmbH, der Salon Caro, Ofenbau Felder, die Edeldestillerie Oberhofer, Manfred Alt sowie Alt-Bürgermeisterin Maria Unterberger. Dieses Geld wird zwischen der Schützenkompanie, der Feuerwehr Mils und der Musikkapelle Mils aufgeteilt.

Besonderer Höhepunkt war dieses Mal die Versteigerung eines musikalischen Ständchens der Musikkapelle Mils. Das Standerl der Musikkapelle wurde von den „Wochentoalan" ersteigert. Die Musikkapelle wird somit zu einem noch zu vereinbarenden Termin in voller Stärke ausrücken und bei einer Firstfeier zünftige Märsche zum Besten bringen.

Ball der Musikkapelle Mils:

Am **25. Februar** findet das **Musig-Gschnas der Musikkapelle Mils im Vereinshaus statt. Einlass ist ab 20 Uhr.** Bis 21 Uhr erhalten alle Gäste ein Freigetränk. Es findet wieder eine Maskenprämierung statt. **Motto: FLOWER POWER.** Karten sind bei den Mitgliedern der Musikkapelle Mils erhältlich. Eine Karte kostet im Vorverkauf 7 Euro, an der Abendkasse 9,- Euro.

Foto: Schumacher

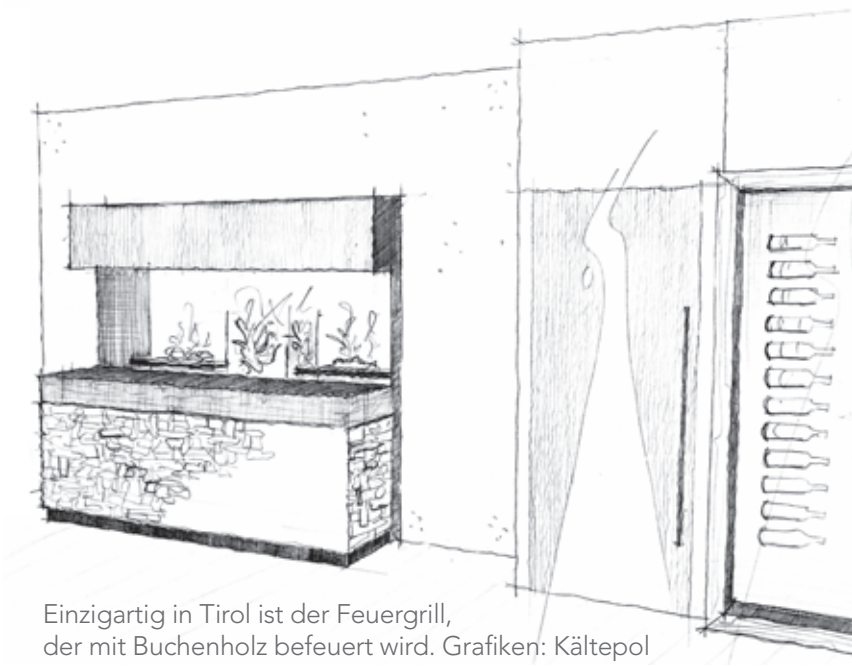
Gründer der Milser Vinzenzgemeinschaft gestorben

Kurz, nachdem Ludwig Schumacher mit seiner Frau Angelika ins Haus des Betreuten Wohnens eingezogen ist, verstarb der Ehrenzeichenträger. Erst 2011 wurde ihm das Ehrenzeichen der Gemeinde Mils verliehen.

1932 in Hall geboren, wirkte er dort als praktischer Arzt, übersiedelte 1994 nach Mils und engagierte sich hier sofort im sozialen Bereich. Er stellte sich als Fahrer bei „Essen auf Rädern" zur Verfügung und gründete 1994 die Vinzenzgemeinschaft Mils, wurde deren Obmann und bekleidete diese Funktion bis 2010 und war bis zuletzt Ehrenobmann dieser Gemeinschaft.

Die Art, wie er seine Tätigkeit im Verein ausübte, könnte man wohl am besten mit als die eines Arztes im Notdienst umschreiben. Spontaneität, Effektivität und Unkompliziertheit waren die Maxime seines Handelns in den unterschiedlichsten Fällen, ob er nun einen Überschuldeten vor überhöhten Bankkrediten befreien musste oder bei Todesfällen unversorgte, allein stehende Hinterbliebene betreute. Also ein Dienst am Menschen in seiner edelsten Art und aus einer für diese Gemeinschaft kennzeichnenden christlichen Überzeugung heraus.

Julia (links) und Anna Servis freuen sich, Euch als Gäste begrüßen zu dürfen.



Einzigartig in Tirol ist der Feuergrill, der mit Buchenholz befeuert wird. Grafiken: Kältepol

Jungunternehmerinnen starten mit Feuereifer

Anna und Julia Servis aus Mieders im Stubaital wissen, wie wichtig ein Treffpunkt für alle mitten im Dorf ist. Sie freuen sich gemeinsam mit ihrem Team das MILSANO zu eröffnen und Gäste von jung bis alt zu begrüßen.

Der Name MILSANO wurde von den beiden selbst erfunden. Schon von Kindheit an ist es ihr Traum ein eigenes Café oder Restaurant zu führen. Die beiden Schwestern stecken voller Freude und Motivation und wollen ihre Energie ins Dorfleben einbringen. Anna und Julia werden mit großem Herz und Gastfreundschaft für die Gäste in Mils im Einsatz sein. „Sei es die Lust auf einen sehr guten Café, ein Glas Wein oder einen Restaurantbesuch, das Café Restaurant MILSANO soll zu einem weiteren Treffpunkt in Mils werden", strahlen die beiden jungen Frauen. Anna, 24 Jahre, absolvierte das Tourismuskolleg Innsbruck, inklusive Jungsommieliere Ausbildung und machte anschließend den Bachelor in Tourismusmanagement. Julia, 21, machte die Lehre als Restaurantfachfrau und ist auch Jungsommeliere. Hauptsächlich wird man im MILSANO die beiden Servis Schwestern sehen. Doch auch Christoph Leuschner, 31, ausgebildeter Hotelfachmann, wird tätig sein und im Team mit Anna und Julia zusammenarbeiten. Im Hintergrund werden die beiden Unternehmerinnen von Petra Polin unterstützt. Jörg Tschoner vom Café Rosséo in Innsbruck trug mit seinem jahrelangen, gastronomischen Wissen dazu bei, dass dieser neue Treffpunkt entstanden ist.

Unternehmen des Monats

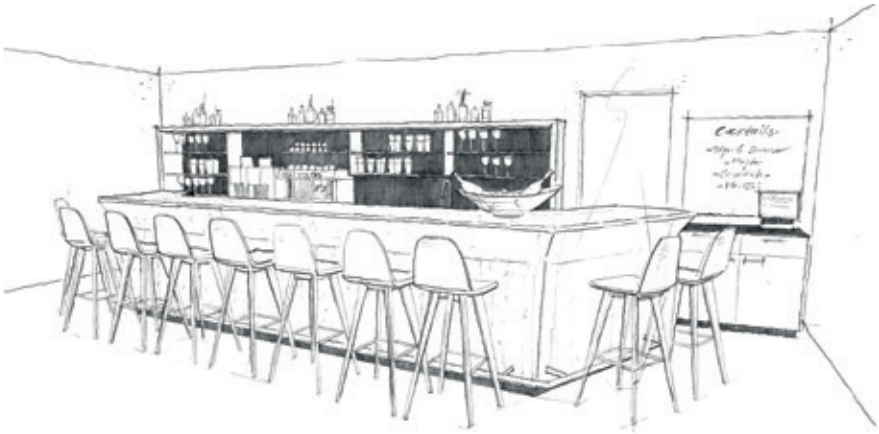
Das gibt es nur in Mils

Einzigartig in Tirol wird das neue Restaurant und Café MILSANO im Dorfzentrum von Mils. Einzigartig deshalb, weil es mitten im Lokal einen Feuergrill geben wird. Auch sonst warten die beiden Jungunternehmerinnen Anna und Julia Servis mit vielen Überraschungen auf.
Man betritt das Lokal und der Blick wird unwillkürlich sofort ins Zentrum wandern. Mitten im neuen Restaurant MILSANO befindet sich ein tirolweit einzigartig angefertigter Buchenholzgrill mit offenem Feuer. Dominieren werden überwiegend helle Holzfarben in Kombination mit schwarzen Tönen. Das stimmungsvolle Ambiente kann zu jeder Tages- und Nachtzeit mit warmen, dimmbaren Lichttönen angepasst werden.

Im Frühjahr lädt die Terrasse des MILSANO zum Verweilen in der Sonne ein. Bei den überraschenden Wetterumschlägen in Tirol kann auch jederzeit der gesamte Vorplatz komplett überdacht werden, sodass man ungestört sitzen bleiben kann.

Im Café Restaurant MILSANO ist von Jung bis Alt für jeden was dabei, von leistbaren Gerichten und Getränken bis hin zu einer preiswerten Flasche eines Top-Weines. Arbeiter, Angestellte, Sportler, Wirtschaftstreibende und vor allem die Einheimischen sowie alle Vereine sind willkommen.

Das MILSANO-Team freut sich in Mils ein neues Lokal zu eröffnen und mit den Bewohnern unvergessliche Abende, Ver-



Das gemütliche Ambiente im neuen Milsano bietet 66 Sitzplätze.

anstaltungen und Feiern zu erleben. Im hinteren Bereich des Lokals befindet sich ein abgetrennter Raum, der für Besprechungen, Seminare, private Feiern genützt werden kann.

Der kulinarische Höhepunkt wird der Buchenholzgrill. Fisch und Steak, auch Schweinekoteletts vom Bauern nebenan werden angeboten und vom Milser Koch Marco Hilber am offenen Feuer frisch zubereitet. Von gegrilltem Hühnchen, Garnelen bis hin zum irischen Filetsteak verraten Anna und Julia nur einen Teil der vielfältigen Angebote und Ideen. Pasta und Salate fehlen ebenso nicht wie die Mezzo Metro/Metro Pizza. Das Team wird mit saisonalen und regionalen, heimischen Produkten auch aus Mils und Umgebung arbeiten. Teilweise können die Gerichte in eigens dafür gestalteten Boxen mitgenommen werden, ob ins Büro oder nach Hause. Das Preisniveau der Getränke und Speisen wird für jedermann leistbar sein. Die beiden Servis-Schwestern Anna und Julia samt ihrem Team sind startklar und werden für nette, gemütliche Stunden im MILSANO sorgen.

Der Feuergrill bildet das kulinarische Herz des neuen Lokals. Fotos: Servis

CAFÉ | BAR
milsano
RESTAURANT
FEUERGRILL

Café Restaurant MILSANO

Start: 7. Februar

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag, 9.30 bis 23 Uhr (oder auch länger), Samstag, 17 bis 23 Uhr (oder auch länger), Sonntag, 10 bis 15 Uhr; Montag Ruhetag

Ausstattung:
gemütliches Ambiente, 66 Sitzplätze im Lokal und ein eigener Raum für private Feiern, Besprechungen, Vereinssitzungen; Barbereich als Raucherbereich, das Café Restaurant als Nichtraucherbereich.

Angebot:
ausgezeichneter Café, selbstgemachte Kuchen von Julia, Mittagsmenüs, á la Carte, leistbares Angebot an Speisen und Getränken, kultivierte Gastlichkeit

Alleinstellungsmerkmal:
mit Buchenholz befeuerte Grillstation, gratis Parkmöglichkeit

Kontakt: Mils, Dorfplatz 1, www.milsano.at

Foto: Oswald Milser Chor

22 Mitglieder feiern das 45-Jahr-Jubiläum des Oswald Milser Chores.

Vor 45 Jahren hinters Singen gekommen

Text: Birgitt Drewes, Foto: Oswald Milser Chor

Von der Neujahrsmesse bis zum Anklöpfeln, von der Muttertagsfeier bis zum Konzert mit dem Kinderchor – der Oswald Milser Chor feiert ein reiches Jubiläum.

Sie wiegt so viel und ist so groß, dass sie niemand in einer Hand halten kann. Sie ist in Leder gebunden und mit goldenen Lettern beschrieben. Die Chronik des Oswald Milser Chores, kunstvoll geführt von Manfred Loidl, erzählt eine eindrucksvolle Gechichte.
Da war im Jahr 1972 eine Gruppe um Hans Arnold, alles Mitglieder der Musikkapelle, die „hinsters Singen gekommen sind", erzählt Obmann Paul Ried. Ried selbst stieg zehn Jahre später ein.
Da waren viele Sachen am Laufen, erzählt Schriftführer Gottfried Schenk. Die jährliche Altpapiersammlung, die zur Finanzierung der Muttertagsfeier diente. Die Feier gibt es noch, auch die Neujahrsmesse, den Sängerball, das jährliche Konzert mit dem Kinderchor, der 1981 gegründet wurde.
Daneben sind die vielen Messen, die musikalisch gestaltet werden, das Mittun bei vielen Veranstaltungen ist selbstverständlich. „Wir wollen die Feierkultur hochhalten", betont Ried. Für die 22 Mitglieder im Alter von 43 bis 85 Jahren wird es nie langweilig. Ried und Schenk erinnern sich an ein Chortreffen in Aosta mit 300 anderen Chören, die Einladung zum Singen im Rathaus in Wien, Einladungen von und Freundschaften mit verschiedenen Chören im In- und Ausland. Über allem aber steht das Bestreben, „dass wir uns weiter entwickeln und dass etwas rauskommt".
Dafür sorgt auch Chorleiter Richard Saxer, der seit 18 Jahren den Chor führt. „Er fordert uns und hat es manchmal nicht so einfach mit uns, zeigt viel Geduld", schmunzelt der Obmann. Das sage aber keineswegs etwas über den Eifer der Mitglieder aus, der ist nie enden wollend, ob es um das Suchen nach Literatur, um Probenwochenenden, das Zusammentragen der Tombola beim Ball oder all der anderen vielen ehrenamtlichen Dienste geht. Denn eines ist klar: „Gäbe es den Chor nicht, würde uns etwas abgehen", sind sich die Sangesbrüder einig.

Foto: Hausberger

Natur malen mit Gefühl

Die Innsbruckerin Edda Hausberger stellt im März in der Galerie im Schallerhaus aus. **Vernissage ist am 9. März, um 19 Uhr, Dauer bis 19. März.**
In ihren Bildern spürt man das Gefühl. Blumen, Landschaften, Tiere, gemalt in Erdfarben wie orange, ocker, gelb und braun, so könnte man bei oberflächlicher Betrachtung den Stil von Edda Hausberger beschreiben. Doch hinter den Nahaufnahmen der Natur verbirgt sich das Talent, Dinge aus besonderen Blickwinkeln zu sehen. Durch ihre Liebe zur Natur entstehen Bilder, die Wärme ausstrahlen, die die Verspieltheit, auch die Kraft der Natur aufzeigen. Sie selbst sagt: „Ich bin ein Naturmensch und diese Liebe möchte ich in meinem Bildern ausdrücken."
Schon immer hat sie gezeichnet. Besondere Perspektiven stellen für sie kein Problem dar – eine Gasse in Venedig, der Salzburger Dom, Stift Melk, die Karlskirche. Schwierig zu zeichnen sind Tiere und Gesichter, ihnen Leben, Ausdruck zu verleihen.
Beim Besuch der Malschule Dr. Schranz hat sie sich vornehmlich der Aquarellmalerei gewidmet. In den letzten Jahren hat sie vermehrt Bilder in Acryl gemalt. Wobei bei dieser Maltechnik auch abstrakte Bilder entstanden sind. In der Gruppe 84 machte sie sich mit anderen Techniken wie Kreide oder Schwamm vertraut. Nach wie vor favorisiert sie die Aquarellmalerei. „Ich glaube, mit dieser Technik die Verspieltheit der Natur, aber auch Mystisches und Kraftvolles vereinen und wiedergeben zu können."

Wo Kwien auf die Hühner trifft

Text: Birgitt Drewes, Fotos: Albert Hanel

2014 dabei: Harald Schnitzer (links), Michael Rudig, Franz Hauser.

Drei Jahre lang mussten die Fans warten. Jetzt sind sie zurück, die Stars des Stückl- und Showabends der Musikkapelle Mils. Und dies mit neuen Organisatoren und neuer Bühne.

Wie der Vater so die Söhne, mag so mancher denken, wenn klar wird, dass Bernd Schnitzer die Organisation des Stückl- und Showabends an seine Söhne Harald und Christian übergeben hat. Und die beiden jungen Männer rühren mächtig um. Für die mittlerweile neunte Auflage des Abends der Musikkapelle Mils haben sich die beiden mit allen im Team einiges einfallen lassen. Die altbekannte Bühne des Musikantenstadls hat ausgedient, 2017 wird alles neu, aber vorab nicht verraten.

Einiges aber ist doch durchgesickert: 40 Leute werden auf der Bühne stehen, vier Backgroundsängerinnen unterstützten die 15 Interpreten. Insgesamt sind 52 Leute am Arbeiten. Wer sich hinter Roland Scheisser, Kwien, Anna, Walki Talking oder Fendl Reini verbirgt, wird nur erraten, wer sich am 17. oder 18. Februar ins Vereinshaus begibt (alle Details siehe Factbox oben rechts).

Vor 25 Jahren begann alles mit der Idee, die Männer der Tanzmusik „Die lustigen Milser" zu verabschieden. Am Verabschiedungsabend 1992 traten fünf Interpreten auf: Pavarotti, Frank Sinatra, das Golden Gate Quartett, Jazz Gitti und die Zillertaler Schürzenjäger.

Der Anklang war so enorm, dass 1993 gleich wieder ein Showabend angeboten wurde, seit 1999 ist diese Veranstaltung als Stückl- und Showabend bekannt und findet alle drei Jahre statt. Bisher sind 88 Interpreten aufgetreten, nie war jemand doppelt zu sehen. Das heißt, dass 245 Leute auf der Bühne standen. Das Eindrucksvolle dabei ist, dass nicht nur Bernd Schnitzer als Organisationschef der ersten Stunde noch dabei ist, auch die meisten anderen Mitglieder der Musikkapelle und einiger weniger Externen gehören zum Team der ersten Stunde.

9. Milser Stückl- & Showabend

Vereinshaus Mils
Veranstalter: Musikkapelle Mils
Termine: Freitag, 17., und Samstag, 18. Februar, 20 Uhr
Saaleinlass: ab 19 Uhr, freie Platzwahl, keine Reservierung
Musikalische Umrahmung: Die Ledernen
Mitwirkende: HossBoss, Rockpupser Sisters, Walki Talking, Die Hühner, Söller Hansl u.v.m. Auftritte der Milser Matschgerer und Volderer Muller
Eintritt: 8 Euro, KVV über die Postpartnerstelle Mils, p. P. max. fünf Karten, Restkarten an der Abendkasse

VHS-Kursprogramm für das Sommersemester 2017

Piloxing
Leitung: Julia Hintenaus, Piloxing® SSP ist ein Mix aus Kraft, Ausdauer, Power und Tanz mit einem riesigen Spaßfaktor. **Start:** Montag, 13. März, jeweils 18.30 bis 20 Uhr, Zentrum für Hör- und Sprachpädagogik, Gymnastikraum.

Slackline – Workshop
Leitung: Christian Waldner, Einführung in die Kunst des Slacklinens mit dem Profi. **Start:** Freitag, 9. Juni, 16 Uhr; Ersatztermin: Freitag, 23. Juni, 16 Uhr, Dreschtennenpark.

Italienisch für leicht Fortgeschrittene
Leitung: Jasmina Lininger, **Start:** Montag, 6. März, 18.30 bis 20.10 Uhr, Alte Volksschule.

Italienisch Crash-Kurs für den Urlaub
Leitung: Jasmina Lininger, **Start:** Montag, 29. Mai, 18.30 bis 21 Uhr, Alte Volksschule.

Englisch Conversation
Leitung: Jasmina Lininger, **Start:** Donnerstag, 9. März, 18.30 bis 21 Uhr, Alte Volksschule.

Bewegung und Tanz am Stuhl
Leitung: Sigrid Köck, Bewegung und Tanz für Senioren im Sitzen mit viel Spaß und Freude. **Start:** Dienstag, 7. März, 14 bis 15 Uhr, Bücherei.

Ganzheitliches Gedächtnistraining
Leitung: Hedi Sladky, gemeinsame, anregende Zeit in froher Runde, auf die man sich schon die ganze Woche freut. **Start:** Montag, 6. März, 10 bis 11 Uhr, Betreutes Wohnen, 1. Stock.

Computertreff am Donnerstag
Leitung: Josef Bodner, der Experte bietet interessantes Programm für jeden Teilnehmer, egal ob Anfänger oder Fortgeschrittene. **Start:** Donnerstag, 9. März, 9 bis 11 Uhr, Betreutes Wohnen, 1. Stock.

Kochevent mit Simone
Leitung: Simone Zauser, kreiert wird ein Spitzen-Menü vom köstlichen Spargel bis hin zur richtig zubereiteten Entenbrust. **Start:** Mittwoch, 26. April, 18 bis 21 Uhr, Alte Volksschule, Küche.

Backkurs mit Walter
Leitung: Walter Kopp, Motto: Kardinalschnitten & More, **Start:** Mittwoch, 5. April, 18 bis 20.30 Uhr, Alte Volksschule, Küche.

Offenes Keramikatelier
Leitung: Mag. Art. Elisabeth Ehart-Davies, für EinsteigerInnen und erfahrene KeramikerInnen, Gestaltung selbst bestimmter Objekte in Ton mit speziellen Techniken. **Start:** Donnerstag, 9. März, 18 bis 21 Uhr, Zentrum für Hör- und Sprachpädagogik, Tonraum.

Feuervögel & Co – Töpfern für Kinder ab 6 Jahren
Leitung: Mag. Art. Elisabeth Ehart-Davies, die ideale Beschäftigung in den Osterferien. **Start:** Montag, 10. April, 14 bis 17 Uhr, Zentrum für Hör- und Sprachpädagogik, Tonraum.

Schminkworkshop
Leitung: Andrea Unterrainer, geringer Aufwand, tolle Wirkung und täglich anwendbar. **Start:** Dienstag, 14. März, 19 bis 22 Uhr, Bücherei Mils.

Freiheit in Grenzen – Erziehungsworkshop
Leitung: Barbara Reinmüller, interessanter Abend mit vielen Tipps und Anregungen für Eltern. **Start:** Freitag, 31. März, 19 bis 21 Uhr, Bücherei Mils.

Volkshochschule Mils:
Christine Eberharter
Magdalena Holzner
6068 Mils
Schützenstraße 75
E-Mail: mils@vhs-tirol.at
Tel. 0 699/15 888 203
abends.

Alle näheren Details finden Interessierte unter **www.vhs-tirol.at/mils.** Das Kursprogramm mit ausführlicher Beschreibung der Kurse geht allen Milserinnen und Milsern in Kürze auch auf dem Postweg zu.

Das Team freut sich auf zahlreiche Anmeldungen.

Literaturclub diskutiert über das Thema Glück

Der Literaturclub der öffentlichen Bücherei Mils liest und bespricht Literatur zeitgenössischer AutorInnen. Das nächste Treffen findet am **Mittwoch, 15. Februar, 20 Uhr, in der Bücherei** statt. Das Thema im Monat Februar: Ein Buch von Yasmina Reza „Glücklich die Glücklichen". Yasmina Reza, geboren 1957, ist eine französische Autorin und im deutschsprachigen Raum besonders bekannt durch das Theaterstück „Der Gott des Gemetzels". Sie schildert in ihrem Buch den Alltag von Paaren und Familien, verstrickt in Konflikte, Hoffnungen und Enttäuschungen. Was ist Glück? Glücklich die Lachenden. Der Literaturclub ist offen für alle Interessierten.

Foto: Posch

Franz Posch mit drei neuen Produktionen

Am **Sonntag, 19. Feber, 11 Uhr**, präsentiert Franz Posch bei einem **Frühschoppen im Reschenhof** in Mils drei hochkarätige CD-Produktionen. Eine brandneue CD stellt er mit seinen „Innbrügglern" vor, wo auch einige Eigenkompositionen von Franz Posch zu hören sind. Eine weitere Aufnahme hat er mit der „Liabsten Weis Partie" eingespielt. Diese Gruppe war jahrelang eine Stammformation bei der Fernsehsendung „Mei liabste Weis". Die dritte CD ist ein Dokument seiner Lehrtätigkeit am Tiroler Landeskonservatorium Innsbruck. 25 AbsolventInnen haben ihren Beitrag geleistet und werden von ihrem Lehrer, Franz Posch, auf der steirischen Harmonika begleitet. Freier Eintritt zur Veranstaltung, keine Tischreservierungen.

Drehscheibe für die Dorfgemeinschaft

Text und Foto: Birgitt Drewes

Seit fünf Jahren ist Helga Kahr Herrin über ein endloses Reich – dem der Bücherwelt in der Bücherei Mils. Vor kurzem packte sie die Kisten und übersiedelte von der Schule in völlig neue Räume im Dorfzentrum.

Seit fünf Jahren leitet Helga Kahr die Einrichtung, vor elf Jahren stieg sie bei Karl Wendlinger ein, dem Gründer der Bücherei. „Man muss schon ein Freak sein", schmunzelt die Frau, die sich selbst als „büchernarrisch" bezeichnet. Die perfekte Voraussetzung, um ihren 964 aktiven LeserInnen stets Neues bieten zu können. 5351 Medien stehen zum Entlehnen zur Verfügung, „für 2017 habe ich schon wieder eingekauft", verrät die Leiterin. Ganz stolz ist sie, wenn sie ein aktuelles Buch vor der Stadtbücherei im Bestand hat.

Aber Helga Kahr geht es niemals nur um das Verleihen der Bücher. Dazu ist ihr pädagogisches Gespür zu ausgeprägt. Schon mit den Kindergartenkindern beginnt sie mit Besuchen in der Bücherei. Einmal im Monat kommen die SchulanfängerInnen und bauen so ihre Barrieren ab. „Wenn sie dann mit ihren Lehrpersonen der Volkshochschule wiederkommen, fühlen sie sich wie zuhause", freut sich Kahr.

Darüber hinaus finden viele VeranstalterInnen und Events auf den neuen 128 Quadratmetern statt. Von Lesenachmittagen des Familienverbandes oder neue Angebote mit der Volkshochschule sowie Einladungen an die SeniorInnen im Haus, auch zweimal Lesungen im Haus, die rührige Frau steht niemals still. „Ich weiß, ich kann schon ein bissl stur sein", lächelt sie und plant für April die nächste Lesung. Irene Brugger liest aus ihren Almgeschichten. Ihr Ziel hat sie sicher erreicht: „Ich möchte gerne eine Drehscheibe für die Dorfgemeinschaft sein und Menschen meine Freude an Büchern weitergeben."

Öffnungszeiten
Mo, 17 bis 19 Uhr, Mi, 17 bis 19 Uhr, Fr, 8 bis 11 Uhr, Sa, 8 bis 11 Uhr.
Kontakt: 0 664/889 444 419

» Fli, fla, flo und flüpfen, alle Flöhe wollen hüpfen «

Kinder im Kindergarten Dorf lieben das Spiel mit dem Gleichgewicht

Einschreibung in die Kindergärten für 2017/2018

Die Einschreibung in die Kindergärten für 2017/2018 findet am **Mittwoch,1. März, von 14 bis 16 Uhr in den Kindergärten Dorf und Heide** statt. Um längere Wartezeiten im Kindergarten Dorf zu vermeiden, bitten die Verantwortlichen Folgendes zu beachten:
Anmeldung für Kinder mit Nachnamen A bis O: 14 bis 15 Uhr, mit den Nachnamen P bis Z: 15 bis 16 Uhr.
Die Eltern bzw. Erziehungsberechtigten werden gebeten, die Kinder zur Einschreibung mitzunehmen und die Geburtsurkunde, ein Foto sowie die Impfkarte bereit zu halten.

Einschreibung in die Kinderkrippe für 2017/2018

Die Einschreibung für die Kinderkrippe können Erziehungsberechtigte am **Dienstag, 21. Februar 2017, von 14.30 bis 16.30 Uhr**, in der Kinderkrippe in der Volksschule, Kirchstraße 4a, machen.

Termine Kindergarten Dorf

10. 2.	Besuch der Milser Matschgerer
13. – 17. 2.	Semesterferien
20. 2.	Eislaufen
23. 2.	Unsinniger Donnerstag: Themenfaschingsfeier
28. 2.	Buntes Faschingstreiben
1. 3.	Einschreibung (siehe oben)
2. 3.	Schulanfänger besuchen die Bücherei
9. 3.	Aktionstag

Kontakt:
kiga.mils.dorf@cnh.at
T 0 664/889 444 15

Foto: KG Dorf

In wöchentlichen spielerischen Übungen lernen die Kinder im Kindergarten Dorf von den Tieren, wie sie selbst körperlich im Lot bleiben.

Die Schnecke, der Marienkäfer, der Floh, der Uhu und der Hase sind gern gesehene und beliebte BesucherInnen in den Gruppen Gelb und Orange im Kindergarten Dorf. Diese Tiere stammen aus dem Bewegungsprogramm von Dorothea Beigel mit dem Namen „Von Anfang an im Gleichgewicht". Die Tiere kommen jede Woche an einem bestimmten Tag in die gelbe und orange Kindergartengruppe. Sie sind längst ein beliebtes Alltagsritual der Kinder. Für das gesamte Programm gilt das Prinzip Spaß, Freude, Anerkennung und Wiederholung. Besonders die Wiederholungen genießen die Kinder.
Warum dem so ist, erklärt die Elementarpädagogin Kathrin: „Das Gleichgewichtsprogramm fördert die kindliche Entwicklung, unterstützt die Gesundheit und intensiviert die Basis für schulisches Lernen. Es ist in wenigen Minuten durchführbar und spricht alle Kinder der Gruppe an."
Auch das Wie erläutert die Pädagogin: Gleichgewichtsangebote werden spielerisch mit Bewegung und Sprachanlässen verknüpft. Die Kinder benennen im Morgenkreis den jeweiligen Wochentag und das dazugehörige Tier. Zusammen mit einem entsprechenden Spruch spielen die Kinder in wenigen Minuten die Gleichgewicht fördernden Bewegungen des Tieres aus und ahmen mit Freude dessen Fortbewegungsmuster nach. Die langsamen Wiederholungen der Bewegungsabläufe der Tiere stimulieren das Gleichgewicht und haben eine tiefe Wirkung auf das Sinnessystem und wirken harmonisierend auf den Körper.
Für die Gruppen Gelb und Orange: Kathrin

Das kleine Straßen-1x1 für Schulanfänger

ÖAMTC-Verkehrserziehung im Kindergarten Mils Heide

Foto: KG Heide

Das „kleine Straßen-1x1" richtet sich in erster Linie an Schulanfänger, die in absehbarer Zeit auch alleine im Straßenverkehr unterwegs sein werden. Auf spielerische Art und Weise übten die Kinder des Kindergartens Mils Heide, gemeinsam mit einer Verkehrspädagogin, sicheres und verkehrsgerechtes Verhalten. Da geht es etwa darum, wie man sich zum Beispiel als Fußgänger auf dem Gehsteig verhält, wie man die Straße sicher überquert und wie man im Auto der Eltern richtig gesichert unterwegs ist. Mit viel Ernst beschäftigten sich die Kinder mit dem Thema.

Kontakt:
kindergarten.mils@cnh.at
Tel. 0 664/840 90 30

Termine Kindergarten Heide

13.–17. 2.	**Semesterferien** (Ferienbetreuung für alle angemeldeten Kinder im Kindergarten Mils-Dorf)
20. 2.	**Besuch der Bücherei** mit Schulanfängern
23. 2.	Unsinniger Donnerstag, **Motto:** „Auf Zeitreise in die Steinzeit"
28. 2.	Faschingsdienstag: **„Bunter Fasching"** (keine Nachmittagsbetreuung)
1. 3.	**Einschreibung** (siehe links/Randspalte)
2. 3.	**Projekt:** „Kräuterspürnasen unterwegs"

Termine der Volksschule Mils

6. 2.	Start der vier Wintersporttage
10. 2.	Schulmesse
13. 2.	Start der Semesterferien
20. 2.	Start 2. Semester
23. 2.	Start Blocktraining Volleyball

Kontakt:
direktion@vs-mils.tsn.at
Tel. 0 664/889 444 18

Yoga für Kinder

Die Kinderyogaübungsleiterin Sabine Sieberer bietet **ab 22. Februar** Yoga für Kinder an: **immer mittwochs von 15 bis 16 Uhr für Kindergartenkinder ab vier Jahren** und **von 16.15 bis 17.15 Uhr für Kinder ab sieben Jahren.** Die Kurse finden im Zentrum für Hör- und Sprachpädagogik Mils statt. Kurskosten betragen für zehn Einheiten zu je 60 Minuten 80 Euro. Die Kinder sollten bequeme Kleidung tragen.Schnupperstunden sind jederzeit während eines laufenden Kurses möglich. Die Kinder können einfach einmal mitmachen und das Angebot kennen lernen.

Anmeldungen und Informationen:
Sabine Sieberer
Tel. 0 650/85 207 16
E-Mail: s.sieberer@gmx.at

Gottesdienste im Februar

DI	**07.02.**	19:00	Norbert Knoflach und alle Arme Seelen
DO	**09.02.**	19:00	
FR	**10.02.**	19:00	
SA	**11.02.**	19:00	Hermann Danler zum JT; Dr. Georg Kripp; Antonia Probst zum JT - Jugendmesse
SO	**12.02.**	10:00	Maria Widmann zum JT
MO	**13.02.**	07:30	Rosenkranz für alle Anliegen des Dorfes
DI	**14.02.**	19:00	Willi Pidner zum JT.
DO	**16.02.**	19:00	
FR	**17.02.**	19:00	
SA	**18.02.**	19:00	Hans Hirschhuber zum 2. JT.; verstorbene Mitglieder des Oswald-Milser-Chors - gestaltet vom Oswald-Milser-Chor
SO	**19.02.**	10:00	
MO	**20.02.**	07:30	Rosenkranz für alle Anliegen des Dorfes
DI	**21.02.**	19:00	Alois Unterberger
DO	**22.02.**	19:00	
FR	**24.02.**	19:00	Jakob Hauser zum JT.
SA	**25.02.**	19:00	Verstorbene der Fam. Volgger und Posch
SO	**26.02.**	10:00	Rosenkranz für alle Anliegen des Dorfes
MO	**27.02.**	07:30	Rosenkranz für alle Anliegen des Dorfes
DI	**28.02.**	19:00	alle Arme Seelen
MI	**01.03.**	19:00	Aschenkreuz
Aschermittwoch			
DO	**02.03.**	18:30 19:00	Kreuzweg Rosenkranz für alle Anliegen des Dorfes
FR	**03.03.**	19:00	
SA	**04.03.**		
SO	**05.03.**	10:00	Walter Unterberger zum 20. JT.
Familienfasttag			
DI	**07.03.**	19:00	Walter und Lisl Unterberger
DO	**09.03.**	19:00	
FR	**10.03.**	19:00	
SA	**11.03.**	19:00	Hans und Willi Hirschhuber; Eltern und Geschwister Leitner - Jugendmesse - Vorstellung der Firmlinge, gestaltet vom Jugendchor Oberhofen
SO	**12.03.**	10:00	
Rosenkranz und Kreuzweg			Montag um 7:30, Donnerstag um 18.30 Samstag um 18.30 (außer bei Jugendmesse)
Anbetung			jeden 1. Freitag/Monat nach der Abendmesse
Sammlungen			01. - 31.03. Caritas-Haussammlung 04./05.03. Familienfasttag

Pfarre Mils & Seelsorgeraum
0 52 23/57 7 07, pfarre.mils@gmx.net

Bürozeiten Sekretariat
Montag 8 bis 10 Uhr, Mittwoch 17 bis 19 Uhr, Donnerstag 8 bis 12 Uhr

Pfarrer Angermayer: 0 664/22 117 60, f.angermayer@a1.net
Vikar Schlechl: 0 699/11 757 459, joerg_schlechl@yahoo.de

www.seelsorge-bgm.at

Treffen der Frauenrunde

Am Donnerstag, **9. Februar**, ist wieder die Frauenrunde. Gemeinsam wird um 19 Uhr die hl. Messe in der Pfarrkirche Mils gefeiert. Anschließend treffen sich alle Frauen in der alten Schule im Erdgeschoss zum gemütlichen Beisammensein. Wenn jemand etwas Lustiges zum Vortragen hat, bitte mitbringen. Agnes Bertoldi, Obfrau der Frauenrunde, lädt alle Interessierten dazu ganz herzlich ein.
Vorankündigung: Der Einkehrtag der Frauenrunde findet wieder bei den Don-Bosco-Schwestern in Baumkirchen am **Donnerstag, 16. März**, statt. Den Einkehrtag begleitet Schwester Johanna von den Don-Bosco-Schwestern. Das Thema wird in der nächsten Dorfzeitung bekannt geben. **Treffpunkt: 7.45 Uhr beim Haslach-Brunnen**, damit alle um 8 Uhr gemeinsam nach Baumkirchen wandern können. Beginn des Einkehrtages ist 9 Uhr, Ende zirka 17 Uhr. Für das Mittagessen sowie Kaffee und Kuchen ist wie immer gesorgt. Alle Interessierten sind dazu ganz herzlich eingeladen. Anmeldungen bei Agnes Bertoldi, Tel. 0 664/739 98 965.
Die Frauenrunde im März 2017 entfällt.

Katholisches Bildungswerk lädt zu Vortrag ein

Das Katholische Bildungswerk Mils lädt herzlich zu folgendem Vortrag ein: Am **Freitag, 3. März, 20 Uhr,** spricht Irene Weinold, Referentin für Exerzitien im Alltag, im St. Josefs-Institut (Soziales Netzwerk) zum **Thema: Heute schon mit Gott geredet?**
Schwerpunkt wird sein: das Herzensgebet und das ignatianische Gebet als zwei Weisen des persönlichen Betens. Wie kann ich mit Gott Verbindung aufnehmen in meinem Alltag? Gibt es in der reichen Tradition der Kirche Formen, die auch heute für mich alltagstauglich sind und wie kann ich sie üben? „Exerzitien im Alltag" bieten solche Entdeckungs- und Übungsmöglichkeiten.

Mils spielt in Afrika

Text: Andreas Sprenger, Fotos: VC Mils

Sarah Sprenger übergibt die Dressen.

Die ehemalige langjährige Kapitänin der Damen-Bundesligamannschaft Sarah Sprenger zog es am Ende ihrer Ausbildung zur Allgemeinmedizinerin ehrenamtlich nach Kamerun. In einer Einrichtung ähnlich einem Spital im Norden des Landes in Ngaoubela durfte sie vier Monate als Ärztin die täglichen Aufgaben einer Medizinerin in den ärmsten Gebieten unseres Erdballes meistern.
Als Ausgleich für die Herausforderungen mit geringsten medizinischen Mitteln bis an die Grenzen der psychischen Belastbarkeit suchte Sarah Kontakt zu einer Gruppe von Volleyballern der „Veteran Volleyball de Tibati". Eine Mannschaft, die im Freien im Irgendwo auf einem Hartplatz trainiert und auch regionale Wettbewerbe ausrichtet. Sarah fand sofort Anschluss und durfte als Frau in der Herrenmannschaft sogar bei Turnieren mitspielen.
Obmann Wolfgang Maurer und Sportwart Ad Bruggemann waren wie die ehemaligen Bundesligaspieler von Sarahs Idee angetan, der afrikanischen Mannschaft die Dressen der aufgelösten Herrenbundesligamannschaft zukommen zu lassen.
Mit dem Emblem des Teams aus Kamerun versehen, überbrachten Anne und Tobi Sprenger neben vielen Medikamenten und Verbandszeug Sarah die Dressen mit bester Empfehlung des VC Mils. Beim großen Abschlussfest und -turnier zu Ehren von „madame docteur Sarah" spielte die Mannschaft bereits in den Milser Dressen. Dank des Vorstandes und der Mitglieder des VC Mils sind bereits zwei weitere Garnituren und Bälle unterwegs nach Afrika. Weitere Bilder und Infos sind unter dem Blog „www.facebook.com/ next stop: cameroon" abrufbar.

»Das Spiel ist alles«

Text und Foto: Birgitt Drewes

Kinderfreunde locken aufs Eis

Wegen des großen Erfolges der Eisdisco der Kinderfreunde Mils im Jänner gibt es am **Samstag, 11. Februar, von 17.30 bis 21 Uhr** eine zweite Eisdisco. Die Kinderfreunde Mils laden dazu herzlich ein und warten mit gratis Tee auf. Die Veranstalterinnen freuen sich auf zahlreiches Kommen.

Am 14. Jänner fand am Milser Eislaufplatz schon eine Eisdisco statt. Trotz Schneefall und klirrender Kälte tummelten sich über einhundert große und kleine EisläuferInnen bei super Stimmung und gratis Tee auf dem Eis. Danach lud das Team der Kinderfreunde zur Afterparty ins Sportstüberl mit zwei verschiedenen alkoholfreien Gratisbowlen, Popcorn und coolem Sound ein.

Mils ist außer Innsbruck der einzige Ort, der sich einen Profitrainer leistet. Pavel Takác führt seit September die über hundert begeisterten Eishockeycracks zu neuen Höhenflügen.

Alle Samstage und Sonntage wieder: Autos, gefüllt mit Buben und Teenagern sammeln sich beim Sportplatz. Die jungen Sportler springen aus den Autos, holen sich Schläger und Sporttaschen – die oft größer sind als sie selbst – aus dem Kofferraum. Und Pavel wartet schon mit dem Teambus. Auf geht's, das nächste Match steht an!
Ganz dem Milser Wappen entsprechend, tragen die Unicorns, die Einhörner, den Ruf des sportlichen Dorfes in alle Tiroler Regionen. Stets begleitet von ihrem Trainer. Pavel Takác arbeitet seit September als Coach beim EHC Immobau. „Damit leistet sich Mils neben den Haien in Innsbruck als einziger Ort in Tirol einen Profitrainer", sagt Hasan Iskanli nicht ohne Stolz. Der Obmann des EHC hat selbst zwei Söhne, die mit Begeisterung bei der U12 und U15 spielen.
Gestartet wird mit der U8, ihnen folgen U10, U12, U14, U16 und die Kampfmannschaft. Insgesamt sind es rund hundert Eishockeycracks. „Viele lieben Hockey", betont auch Pavel. Der 36-Jährige hat selbst als Profi in der Slowakei gespielt und Sport studiert. Das erste, das ihn am Sport faszinierte, war die Ausrüstung, gesteht er schmunzelnd. Um dann aber sofort ganz ernst zu werden: „Das Spiel ist alles – Tempo, Kunst, Aktion, gutes Arbeiten mit Aggression und vieles mehr."
Die Saison beginnt für die Milser Eishockeyspieler Anfang Oktober. Erst wird

Seit September trainiert Pavel Takác alle Milser Eishockeymannschaften.

in der Halle in Götzens trainiert, Ende November wird nach Mils übersiedelt. Zwei Mal die Woche für die U8 und die U10, dreimal für den Rest und immer Matches am Wochenende. „Ohne die Unterstützung der Eltern wäre das nie möglich", betont der Trainer. „Ich habe, seit ich in Mils lebe, noch nie ein Nein gehört."

Die Trainingspläne sind intensiv: „Wenn die Kids starten, dann geht es um Tempo, später dann um Ausdauer", erläutert Pavel, der seit 14 Jahren als Trainer arbeitet. Immer aber legt er großen Wert auf Technik und Koordination. Die Erfolge geben ihm Recht: Die U16 führt in ihrer Klasse, die U14 liegt derzeit auf dem zweiten Platz, die U12 liegt im Play-off. „Ich bin zufrieden", lobt der Vater, der selbst einen zweijährigen Sohn hat. „Die Kinder wollen Vollgas geben und trainieren." Auch Larissa, die als Mädchen in der U10 spielt. Und einer Sache ist sich Pavel auch sicher: „Mädchen lieben Eishockeyspieler."

Auf dem Eis von Mils über Wien nach Calgary

Text: Birgitt Drewes, Foto: Rudolf Sailer

Erst im Juni feiert Matteo Peskoller seinen 17. Geburtstag. Doch schon jetzt spielt der junge Milser Eishockeycrack für die U18 der österreichischen Nationalmannschaft – zuletzt auch in Kanada.

Die meisten Milser schossen zu Silvester eine Rakete in den Himmel. Matteo schoss den Puck zielgenau ins Tor der Alaska Oilers. Damit trug er zum Sieg der österreichischen Nationalmannschaft bei diesem Spiel im Mac's Tournier bei. Nicht etwa in Innsbruck oder Wien, nein, von 21. Dezember bis 2. Jänner zeigte das junge Team in Calgary, Canada, was in ihm steckt – mit dem Verteidiger Matteo Peskoller aus Mils.

„Ich bin über den Fußball zum Eishockey gekommen", erinnert sich der junge Mann. Freunde hätten ihn im Alter von etwa sechs Jahren auf die Möglichkeit angesprochen, die den Buben in Mils geboten wird. Acht Jahre hat er in Mils gelernt, wie er mit der linken Hand seinen Schläger so einsetzt, dass alle anderen das Nachsehen haben. „Man hat gute Chancen in Mils", lobt Matteo.

2014 wechselte er von den Einhörnern in Mils ins „Haifischbecken", wie sich die Innsbrucker Haie nennen. Dort spielt er im Ebysl-Team, der U20. Damit startete der junge Mann in ein Leben, das extrem gut geplant abläuft. Sechs Mal die Woche ist Training, vier Mal im Verein und zweimal Frühtraining über die Schule. Ja, die gibt es auch noch und das große aktuelle Ziel von Matteo ist klar: „Ich will die Matura – und heuer zur WM", setzt er noch nach. Die Schule, das ist das Sport-BORG in Innsbruck, wo auf die sportliche Arbeit der jungen Athletinnen und Athleten intensiv eingegangen wird. „Wir sind 18 in der Klasse, vier davon Mädels." Alle sind sie in einem Leistungssport verankert und gemeinsam schaffen sie auch das akademische Schulleben.

Wer mit Matteo plaudert, kann sich gar nicht vorstellen, dass er am Eis explodiert, wie es aber der Fall ist. Überlegt, freundlich, gelassen nach außen, immer zuvorkommend und ruhig. Aber es sei der Zweikampf, das Tempo und das körperbetonte Arbeiten am Eis, das ihm gefällt. Das beweist auch die Zahl der Schläger, die er in seiner bisherigen Karriere verbraucht hat, allein in der heurigen Saison sind es schon sechs.

Ach ja, die WM. Von 12. bis 21. April findet die Weltmeisterschaft in Slowenien statt. Matteo wird sicher dabei sein.

Von Mils über Wien nach Calgary: Matteo Peskoller spielt für das österreichische Nationalteam.

Kleines ganz groß

Services

AnsprechpartnerInnen in der Gemeinde

Bürgermeister
Dr. Peter Hanser
Tel. 56 570-21
buergermeister@mils.tirol.gv.at

Bürgermeister-Stv.
Thomas Kölli
Tel. 0 680/13 20 921
t.koelli@mils-tirol.net

Bürgermeister Vorzimmer
Anna Siegler
Tel. 56 570-22, Fax-DW 33
ekretariat@mils.tirol.gv.at

Amtsleiter und Gemeindebetriebe Mils GmbH
Roland Klingler MBA
Tel. 56 570-34
r.klingler@mils.tirol.gv.at

Amtsleiter-Stv. und Umweltamt
Dr. Andreas Baldauf
Tel. 56 570-23
a.baldauf@mils.tirol.gv.at

Bauamtsleiter
Ing. Dietmar Pregenzer
Tel. 56 570-42
dietmar.pregenzer@mils.tirol.gv.at

Bauamt Sekretariat
Elisabeth Kölli
Tel. 56570-29
e.koelli@mils.tirol.gv.at

Finanzverwaltung
Ludwig Gabl
Tel. 56 570-27
buchhaltung@mils.tirol.gv.at

Melde- und Steueramt
Petra Leichter
Tel. 56 570-24
meldeamt@mils.tirol.gv.at

Kleinanzeigen

Yogakurse
im Zentrum für Sprach-und Hörpädagogik, „Das Geheimnis der Chakren", 10 Einheiten ab Do, 23. Februar, Zeit: Kurs 1 um 9 Uhr /Kurs 2 um 19 Uhr, je 90 min, Kosten für den Kurs: 100 Euro, Kursleiterin: Ulrike Sallaberger

„Yoga in späteren Jahren"
10 Einheiten ab Mo, 20. Februar, Zeit: Kurs 3, 16.30 bis 17.30 Uhr, je 60 min, Kursgebühr: 65 Euro, Kursleiterin: Ulrike Sallaberger

Marken Balkon Tisch
Verkaufe fast neuen Marken Balkon Tisch (a-Camp), Untergestell weiß, Tischplatte hell meliert B:70cm L:70cm H: 70cm. NP 139 Euro, VP 49 Euro. Fast neue Traveler DC 7900 Digitalkamera, VP 39 Euro; fast neue Damen Schalen-Eislaufschuhe, Farbe rosa, neu geschliffen mit Schutzhülle, Gr: 39 um 19 Euro.
Tel. 0 699/110 55 607, Mils.

Badewannen-Einstiegshilfe
Verkaufe Badewannen-Einstiegshilfe, neu, im Karton verpackt, NP 62 Euro, um 30 Euro, und Badewannensitz, neu, NP 60 Euro, um 30 Euro. Auch einzeln zu haben, in Mils.
Tel. 0 650/85 20 701.17 bis 18 Uhr

Reinigungskraft
Ich suche eine Stelle als Reinigungskraft, freitags von 9 bis 12 Uhr, 15 Euro pro Stunde.
Tel. ab 19 Uhr: 0 664/31 70 662.

Wochenenddienste der Ärzte:

4.2.	**Dr. Günther Würtenberger** Salzbergstraße 93 6067 Absam **0 52 23/53 280** Notordination von 9 bis 10 Uhr
5.2.	**Dr. Ursula Zangl** Kaiser-Max-Straße 37 6060 Hall in Tirol **0 52 23/570 60** Notordination von 9 bis 10 Uhr
11.2.	**Dr. Susanne Zitterl-Mair** Schulgasse 1/1, 6065 Thaur **0 52 23/49 22 59** Notordination von 9 bis 10 Uhr
12.2.	**MR Dr. Christian Dengg** Thurnfeldgasse 4a 6060 Hall **0 52 23/56 7 11** Notordination von 9 bis 10 Uhr
18.2.	**Dr. Rudolf Haffner** Rosengasse 5, 6060 Hall **0 52 23/43 200** Notordination von 9 bis 10 Uhr
19.2.	**MR Dr. Gertrud Jud,** Unterer Stadtplatz 4, 6060 Hall **0 52 23/56 5 50** Notordination von 09:00–10:00 Uhr

Wochenend- und Feiertagsdienste
erfahren Sie auf der Homepage der Ärztekammer Tirol:
www.aektirol.at/patientenservice

Diensthabende Apotheken
finden Sie auch auf der Homepage
www.apothekenindex.at

Veranstaltungen

Februar und März

20.02.
Redaktions-
schluss

Termine im Februar

1.2.	7.50–11.00	**Trefferei** Verein ich&du
	14.30–17.00	**Bastelei/Näherei** Verein ich&du
2.2.	20.30	**Gasthausauftritt der Altmatschgerer:** Schindl Baumkirchen, Beverly Mils
4.2.	20.00	**Weiberball** der Milser Bäuerinnen im Vereinshaus Mils
5.2.	16.00	**Auftritt der Jungmatschgerer:** Sportstüberl, Reschenhof, Kirchenwirt
6.2.	14.30–17.00	**Bastelei/Näherei** Verein ich&du
9.2.	19.00 20.30	**Treffen der Frauenrunde** **Gasthausauftritt der Altmatschgerer:** Sportstüberl, Kirchenwirt
12.2.	14.00–17.00	**Kinderfaschingsfest** im Vereinshaus der Kinderfreunde Mils
15.2.	20.00	**Literaturclub** in der Bücherei Mils
16.2.	20.30	**Gasthausauftritt der Altmatschgerer:** Reschenhof und FoRum Rum
17.2.	20.00	**Stückl- und Showabend der Musikkapelle Mils,** Vereinshaus Mils
18.2.	ganztägig 20.00	**Gratisskitag** am Glungezer „Hans Arnold Dorf-Schi-Meisterschaft" **Stückl- und Showabend der Musikkapelle Mils,** Vereinshaus Mils
19.2.	11.00 16.00	**Franz Posch** CD-Präsentation im Reschenhof **Auftritt der Jungmatschgerer:** Kirchenwirt, Sportstüberl, Reschenhof
20.2.		**Redaktionsschluss der Dorfzeitung** „Mein Mils"
21.2.	14.30–16.30	**Einschreibung** für die Kinderkrippe in der Volksschule
23.2.	19.00 20.30	**Unsinniger Donnerstag in Mils:** Schuhplattlerlokal, Matschgererlokal, Feuerwehrhalle, Kirchenwirt **Gasthausauftritt der Altmatschgerer:** 7. Auflage des Unsinnigen Donnerstag
24.2.	19.00	**Jahreshauptversammlung** des Oswald Milser Chores, Sportstüberl
25.2.	20.00	**Ball der Musikkapelle Mils,** Vereinshaus Mils
26.2.	16.00	**Auftritt der Jungmatschgerer:** Generationenmatschgern Kirchenwirt, Sportstüberl, Reschenhof
28.2.		**Faschingsausklang und Umzug im Dorf,** Matschgerer Mils

Termine im März

1.3.	14.00–16.00	**Einschreibung** in die Kindergärten Dorf und Heide
3.3.	20.00	**Vortrag** des Katholischen Bildungswerks im Netzwerk St. Josef
9.3.	19.00	**Vernissage Edda Hausberger,** Galerie im Schallerhaus
13.3. - 17.3.		**Dorfgesundheitswoche**
16.3.	ganztägig	**Einkehrtag** der Frauenrunde in Baumkirchen

regelmäßig

Mi. & Do.	17.30–19.30	**JAM**, die Mobile Jugendarbeit Mils, Container am Sportplatz

Vorschau

16.9.–17.9.	**Milser Dorffest**

freund

Heizung Sanitäre

24h Notdienst in Tirol

Wir helfen schnell und professionell

- ✓ WASSERSCHADEN
- ✓ HEIZUNGSSTÖRUNG
- ✓ ABFLUSSVERSTOPFUNG

Im Notfall sind Experten gefragt.

+43 664 500 50 80

www.freund-installationen.at